

Ulrike Kirchberger

Aspekte deutsch- britischer Expansion

Die Überseeinteressen der deutschen Migranten
in Großbritannien
in der Mitte des 19. Jahrhunderts



Franz Steiner Verlag Stuttgart
1999

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG	6
II. QUELLEN UND LITERATUR.....	17
III. DIE DEUTSCHE ÜBERSEEAWANDERUNG ÜBER GROSSBRITANNIEN	29
1. Die Anzahl der deutschen Transmigranten in Großbritannien	32
a) In Großbritannien ansässige Deutsche.....	32
b) Die Anzahl der Überseeauswanderer	38
2. Die Transmigranten und die deutsche Gruppe in Großbritannien	42
a) Die deutsche Presse in London	42
b) Deutsche Einrichtungen für Transmigranten.....	46
c) Die deutschen Kirchengemeinden	51
3. Die Rückwirkungen auf Deutschland	55
a) Die Diskussion in der deutschen Öffentlichkeit	55
i. Lenkungsversuche durch Auswanderungsagenten und Schiffsgesellschaften.....	56
ii. Stellungnahmen der deutschen Auswanderungs- und Kolonialpublizistik.....	58
b) Die Haltung der deutschen Regierungen	60
i. Das Eingreifen der deutschen Regierungen	62
ii. Die deutschen Konsulate in Großbritannien.....	66
4. Die Reaktionen auf britischer Seite	68
a) Der Umgang mit schiffbrüchigen deutschen Auswanderern	70
b) Die Behandlung der deutschen Transmigranten vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuß zur Auswanderung.....	73
c) Die Ansiedlung der „British German Legion“ in Südafrika	76
d) Die Transmigranten in Presse und Öffentlichkeit	81
IV. DIE AUSWANDERUNGSPROJEKTE DER DEUTSCHEN MIGRANTEN IN GROSSBRITANNIEN	88
1. Die Tropical Emigration Society	89
a) Der biographische Hintergrund von John Adolphus Etzler und Conrad F. Stollmeyer	90
b) Etzlers Siedlungskonzeption	94
i. Etzlers Theorie vor seiner Migration nach Großbritannien	94
ii. Die Entwicklung im britischen Umfeld.....	103

c) Der Aufbau der Tropical Emigration Society	112
d) Etzlers deutsche Interessen	118
e) Die Reaktionen der britischen Frühsozialisten	120
2. Die Auseinandersetzungen der sozialistischen Emigration in London.....	132
a) Auswanderung und Auswanderungsprojekte in der britischen Arbeiterbewegung	133
b) Die Diskussionen des Jahres 1845 im Kommunistischen Arbeiterbildungsverein in London	140
c) Wilhelm Weitlings Rolle im Zusammenhang mit der Diskussion über die Gründung frühsozialistischer Kolonien	146
d) Die Reaktionen auf Étienne Cabets Siedlungsprojekt „Ikarien“	155
i. <i>Die britische Arbeiterbewegung</i>	156
ii. <i>Die deutschen Sozialisten in London</i>	159
3. Die Ecuador Land Company.....	166
a) Die Organisations- und Mitgliederstruktur der Ecuador Land Company	169
b) Ecuador als Einwanderungsland.....	177
c) Die Ziele der Ecuador Land Company	182
d) Die Organisation des Siedlungsprozesses	186
e) Die Ecuador Land Company und die britische Regierung	189
f) Die Ecuador Land Company im Zusammenhang mit ähnlichen Kolonisationsprojekten	195
V. DIE NUTZUNG DER ÜBERSEEISCHEN INFRASTRUKTUR GROSSBRITANNIENS DURCH SPEZIELLE INTERESSENGRUPPEN UNTER DEN DEUTSCHEN MIGRANTEN	202
1. Der deutsche Überseehandel in Großbritannien	205
a) Migrationsursachen.....	206
b) Die deutschen Unternehmen in Großbritannien als Knotenpunkte für den deutschen Überseehandel	211
i. <i>Alexander Kleinwort</i>	212
ii. <i>Johann Heinrich Schröder</i>	214
iii. <i>Friedrich Huth</i>	215
iv. <i>Nikolaus Trübner</i>	217
c) Das soziale Leben der deutschen Kaufleute in Großbritannien.....	220
i. <i>Vereinstätigkeit</i>	224
ii. <i>Religion</i>	229
iii. <i>Die Nutzung des britischen Bildungsangebots</i>	233
iv. <i>Integration in die britische Geschäftswelt</i>	236
d) Die deutschen Überseekaufleute im Rahmen des britischen Freihandelsimperialismus	240

2. Die Missionare	247
a) Migrationsursachen.....	248
i. <i>Die Situation der protestantischen Missionsgesellschaften in Berlin und Basel</i>	248
ii. <i>Die englischen Missionsgesellschaften</i>	254
b) Die Aktivitäten der deutschen Missionare in London	260
c) Deutsche Missionare in Großbritannien und die Frage von „Commerce and Christianity“	265
3. Die Orient- und Indienwissenschaftler	277
a) Migrationsursachen.....	280
i. <i>Das unterschiedliche Universitätssystem in Großbritannien und Deutschland</i>	280
ii. <i>Der britische Bedarf an Orient- und Indienwissenschaftlern</i>	283
iii. <i>Die besseren Arbeitsmöglichkeiten in Großbritannien als pull-Faktor für deutsche Orient- und Indienwissenschaftler</i>	287
iv. <i>Politische Motive</i>	289
b) Das soziale Leben der deutschen Orient- und Indienforscher in Großbritannien	290
c) Die deutschen Indologen in Großbritannien und die britische Herrschaft in Indien	297
4. Die Forschungsreisenden und Naturwissenschaftler	307
a) Migrationsursachen.....	309
b) Deutsche Geographen als Wegbereiter der britischen Überseeausdehnung.....	312
i. <i>August Petermann (1822-1878)</i>	314
ii. <i>Heinrich Barth (1821-1865)</i>	325
iii. <i>Berthold Seemann (1825-1872)</i>	331
iv. <i>Ernst Dieffenbach (1811-1855)</i>	332
v. <i>Robert Hermann Schomburgk (1804-1865)</i>	338
vi. <i>Die Migration deutscher Forschungsreisender im britischen Empire und die Wechselbeziehung zwischen Zentrum und Peripherie bei der Entwicklung kolonialer Dynamik</i>	343
VI. DER PREUSSISCHE GESANDTE CHRISTIAN CARL JOSIAS FREIHERR VON BUNSEN ALS VERMITTLER ZWISCHEN PREUSSISCH-DEUTSCHEN ÜBERSEEINTERESSEN UND DEM BRITISCHEN FREIHANDELSIMPERIALISMUS.....	348
1. Bunsens Haltung gegenüber dem britischen Empire	352
2. Das anglo-preußische Bistum in Jerusalem	353
a) Das Bistum in Jerusalem vor dem Hintergrund der internationalen Politik im Nahen Osten	354
b) Preußen und die überseeische Infrastruktur Großbritanniens.....	355
c) Die preußischen Ziele	357

d) Die britischen Motive zur Teilnahme	364
e) Bunsens Rolle als Vermittler	367
3. Bunsens kolonialpolitisches Engagement	370
a) Bunsen und die Gründung von Überseekolonien	371
b) Das Kalifornienprojekt	374
c) Die Chatham Inseln	376
d) Die Mosquitoküste in Nicaragua	378
4. Bunsens Verbindung zu den englischen Missionsgesellschaften	381
a) Bunsens geistige Gemeinsamkeiten mit den englischen Missionsgesellschaften	382
b) Der Gesandte Bunsen als Vermittler zwischen deutschen und englischen Missionsgesellschaften	386
5. Die Organisation der preußischen Reisetätigkeit im britischen Empire	388
6. Carlton Terrace als Treffpunkt	394
7. Das „Missionary Alphabet“	399
8. Die Förderung deutscher Überseeinteressen durch den Kreis um Prinz Albert	406
VII. DER DEUTSCHE NATIONALVEREIN IN GROSSBRITANNIEN UND SEINE WELTREICHSVORSTELLUNGEN	414
1. Die Mitgliederstruktur des Deutschen Nationalvereins in Großbritannien	416
2. Die Deutschen in Großbritannien als Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Auslandsdeutschen	418
3. Das Englandbild des Deutschen Nationalvereins in Großbritannien	423
a) Der liberale Verfassungsstaat	424
b) Das Empire	428
4. Das Gefühl der Schutzlosigkeit und die Gründung von Hilfsvereinen für deutsche Auswanderer	432
5. Die Darstellung der deutschen Überseeauswanderer in der Wochenzeitung „Hermann“	436
6. Die Schillerfeiern in Großbritannien	443
7. Die deutsche Turnerbewegung in Großbritannien	447

8. Die Behandlung der Flottenfrage im Deutschen Nationalverein in Großbritannien.....	453
VIII. SCHLUSS	459
IX. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	467
X. BIBLIOGRAPHIE.....	468
XI. PERSONENREGISTER.....	502